

ES WIRD ZEIT ...
... ZU HANDELN
Schützen Sie unsere Kollegen!



ISA

Initiative für mehr Sicherheit
an Straßen-Arbeitsstellen von kürzerer Dauer

Ihr Ansprechpartner:

Büro für Verkehrstechnik
Jens-Rolf Oppermann

Pregelweg 1
31275 Lehrte / Immensen

Telefon: +49 (0)173 - 810 69 37
E-Mail: kontakt@jr-oppermann.de
www.verkehrssicherung.de

Diese Initiative wird unterstützt durch:



Design by exact-gmbh.de

ISA

Initiative für mehr Sicherheit
an Straßen-Arbeitsstellen von kürzerer Dauer



Technik anwenden,
Leben retten,
Material schonen





Beschreibung eines TMA's

- Geringes Gewicht
- Niedriger Windwiderstand
- Aus wiederverwendbarem Material
- Gute Sicht nach hinten im aufgeklappten Zustand
- Können mit einem Element für 80 km/h bzw. 100 km/h aufgebaut werden
- Ausgezeichneter Schutz gegen den von hinten kommenden Verkehr
- Die Sicherungseinheiten sind so ausgelegt, dass sie die ganze Fahrzeugbreite abdecken

Sicherheit gibt's nicht zum Nulltarif

Viele Fachleute haben sich Gedanken gemacht um Unfälle in diesem Bereich der kurzfristigen Arbeitsstellensicherung zu reduzieren. So wurden die Warnschwellen als Pilotprojekte in NRW getestet und für wirksam erklärt. Es wurde ein UVS Unfallvorwarnsystem entwickelt das in Kombination mit den Warnschwellen akustische Signale per Funk und- oder Kabel an die Bedienungsmannschaft gibt sofern ein Fahrzeug die Schwellen überfährt (Bild rechts). Ebenso gibt es ein PWS Personen Warn System auf Lasertechnik. Auch sind Vorwarnanhänger mit extra Hoher- oder Überkopfanzeige entwickelt worden, um die Fahrzeuge und vor allem LKWs frühzeitig vor einem Engpass zu warnen. Warum werden diese Gerätschaften die eindeutig zur Sicherheit beitragen nicht angewendet? Um diesem Phänomen auf den Grund zu gehen wurde unter anderem die ISA Initiative für mehr Sicherheit an Straßen-Arbeitsstellen von kürzerer Dauer ins Leben gerufen. Ein gutes Produkt, und im Ausland zum Teil schon Pflicht, sind die TMA's, die (Truck Mounted Attenuators), die nach den National Cooperative Highway Research Program (NCHRP) geprüften Crash Absorber sind extrem hilfreich.



Gefährdungsbeurteilung

Laut aktueller Statistik sind die Unfälle in Baustellenbereichen erheblich angestiegen. Daher sollte Prävention höchstes Gebot sein. Laut Herstellerangaben verunfallen mehr als 250 Absperrtafeln jedes Jahr.

Grund genug sich Gedanken zu machen, ob die Anwendung von TMA's und anderen Sicherheitsausrüstungen nicht nur für eine bessere Statistik, sondern auch für Leib und Leben der Verkehrsteilnehmer und Absicherungsmonture sorgt.

Das benachbarte Ausland tut deutlich mehr für die Sicherheit. An den Mehrkosten eines TMA's gegenüber einer herkömmlichen Absperrtafel von ca. 10.000€ darf es doch nicht etwa liegen?

In vielen Ländern wie den Vereinigten Staaten, Großbritannien und den Benelux Staaten sind solche Ausrüstungen Pflicht.

Unfälle und Verunglückte in Baustellenbereichen und freien Strecken auf Autobahnen 2008 - 2009

Jahr	Insgesamt	Unfälle mit Personenschäden		
		Toten	schwer verletzt	leicht verletzt
2008	1.560	17	132	862
2009	1.990	13	193	985

Quelle: DESTATIS

Das bringt uns der Einsatz:

- Hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer und Bedienungspersonal
- Reduzierung der Personen- und Sachschäden sowie Bergungskosten
- Geringer Mehrkostenaufwand bei der Anschaffung



Herr Oppermann, Geschäftsführer des Büros für Verkehrstechnik Lehrte, ist der Leiter der ISA- Initiative für mehr Sicherheit an Straßen-Arbeitsstellen von kürzerer Dauer.

Viele Unfälle hätten in ihrer Schwere vermieden werden können wenn die zur Verfügung stehende Absperrtechnik verpflichtend wäre.

Ziel der ISA ist es moderne Verkehrstechnik im Markt zu etablieren um Ressourcen zu sparen.

Ihr Ansprechpartner
Jens-Rolf Oppermann